

*Feier des Erwachsenwerdens  
in der Propsteikirche Leipzig.*

## **FAQs**

### *Übersicht*

#### *Allgemein*

#### *Die Vorbereitung*

#### *Gruppen und Teilnehmer*

#### *Ablauf und Vorbereitung der Feier*

#### *Anliegen der Organisatoren*

### *Allgemein*

- ✚ Wann findet die Feier des Erwachsenwerdens statt?
  - An einem Samstag im Juni.  
In der Regel findet eine Feier um 13.30 Uhr und eine Feier 15.30 Uhr statt.
  - Die Vorbereitung beginnt im Januar desselben Jahres und findet in monatlichen Treffen und an einem Samstag (voraussichtlich im März) statt.
  - Die Termine für die Gruppentreffen werden wir im Dezember bekannt geben. Dazu bitte bei der Anmeldung Wochentage, die für euch ausgeschlossen sind, angeben.

### *Die Vorbereitung*

- ✚ Was passiert in der Vorbereitung?
  - Wir verstehen die Vorbereitung als einen gemeinsamen Weg, bei dem es um euch und um die Feier geht.
  - In den Treffen geht um verschiedene Themen des Erwachsenwerdens: deine Geschichte, deine Wünsche für die Zukunft, Werte und Haltungen zum Leben, Freundschaft und Partnerschaft, dein Platz und dein Einsatz in der Welt.
  - Außerdem bereiten wir in den Treffen die Feier selbst vor. Wir werden dazu Elemente vorschlagen, an denen ihr mitgestalten könnt.

#### Wann genau sind die Treffen?

- Jeweils am selben Wochentag, einmal pro Monat. Die letzten Jahre war es Montag oder Mittwoch. Gebt bitte bei der Anmeldung eine Präferenz für einen Wochentag an.
- Die Treffen sind nur einmal im Monat. Vielleicht ist es so möglich eine Musikstunde oder ein Training ausnahmsweise zu verschieben.
- Die Uhrzeit setzen wir am späten Nachmittag an, weil die Jugendlichen oft lange Schule haben. In der Regel fangen wir 17.00h oder 17.30h an.
- Für ein Treffen sind 90 Minuten zu planen.

#### Was machen Sie konkret inhaltlich?

- Fest vorstrukturierte Gruppenstunden, die jedes Jahr so laufen, gibt es nicht. Wir passen die Methoden der Gruppe an. Wir geben Anregungen zum Austausch in der Gruppe, aber auch zur persönlichen Reflexion.
- Das kann z.B. sein: den eigenen Lebensweg mit einem Faden legen (Wann ging es bergauf? Wann bergab?), eine Werteauktion veranstalten, vielleicht mal Leute auf der Straße interviewen (Was wollten Sie werden, als sie 14 waren?) – und natürlich die Feier gemeinsam vorbereiten.
- Zwischen den gemeinsamen Vorbereitungsstunden begleiten euch wöchentliche Impulse zum jeweiligen Thema, die wir über einen Messengerdienst versenden.
- An einem Samstag im März wird es ein Sozialexperiment geben: Wir werden gemeinsam eine soziale Einrichtung besuchen, mit den Menschen am Rand der Gesellschaft in Kontakt kommen und uns anschließend über die Erfahrungen austauschen.
- Wir machen keine „Initiationrituale“ in der Art von „im Wald übernachten“, „Orientierungslauf“ oder ähnliches.

### *Gruppen und Teilnehmer*

#### Wie setzen sich die Gruppen zusammen?

- Die Gruppen bestehen aus 12-15 Jugendlichen
- Wenn ihr Wünsche für die Gruppenzusammensetzung habt (Klassenkolleg:innen, Freunde), gebt dies bitte bei der Anmeldung an.

- Wir bieten die Feier nicht per se für einen Klassenverband an – bei mehreren Anmeldungen aus einer Klasse werden je nach Zahl andere Jugendliche dazukommen.
- Wir achten darauf, dass Jugendliche, die sich einzeln anmelden, nicht alleine in einer Gruppe sind, die sich bereits kennt.
- Bisher haben wir im Gespräch immer eine gute Lösung für die Gruppenzusammensetzung gefunden.

#### ✚ Gibt es bestimmte Voraussetzungen für die Jugendlichen?

- Die Feier richtet sich vorrangig an konfessionslose Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren, bzw. an Jugendliche für die Konfirmation/Firmung nicht in Frage kommt und die eine Alternative zu klassischen Jugendweiheangeboten suchen.
- Die Jugendlichen sollen bereit sein, sich aktiv bei den Gruppentreffen und der Feier einzubringen und regelmäßig an den Treffen teilnehmen.
- Dabei ist uns bewusst, dass Religionszugehörigkeit selten schwarz/weiß ist. Sprechen Sie uns ggf. an.
- Weitere Einschränkungen gibt es nicht. Im Allgemeinen haben wir gute Erfahrungen, Jugendliche mit verschiedenen Hintergründen zusammenzubringen.
- Für Vorbereitung und die Durchführung der Feier bitten wir um einen Teilnehmerbetrag von 75€ + Erwerb des Messengerdienstes Threema (4 €). Wenn das schwierig ist, sprechen Sie gern mit uns.

#### ✚ Die Jugendlichen sollen sich aktiv einbringen. Was ist mit eher zurückhaltenden Jugendlichen?

- Natürlich sind Menschen ganz unterschiedlich. Unsere Impulse während der Treffen sollen zum Austausch anregen.
- Doch es gibt auch Impulse, die zum persönlichen Bedenken sind. Wir arbeiten mit unterschiedlichen Methoden, z.B. gibt es lebhaftere Gruppen, die gern ein Theaterstück spielen, aber auch ruhigere Jugendliche, die lieber ein Bild malen oder Plakat gestalten.
- Wir versuchen immer die Form zu finden, die zur Gruppe passt.

#### ✚ Wir sind Christen, unser Kind will sich nicht firmen lassen. Wir hoffen, dass es durch Ihr Angebot wieder zu Kirche findet. (Arbeiten Sie mit der Bibel in Ihren Gruppenstunden?)

- Das Angebot wendet sich an Jugendliche, die bereit sind, sich mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Ihr Sohn/ Ihre Tochter kann sich gern anmelden.
- Unser Ziel ist es allerdings ganz klar nicht, dass die Jugendlichen dann vielleicht doch noch eine Firmung machen / regelmäßig in die Kirche gehen. Wir bieten allgemeine

Lebensthemen an - explizit christlich Inhalte, wie sie im Firmunterricht vorkommen, behandeln wir nicht. (Wir lesen auch nicht aus der Bibel vor.)

### *Ablauf und Vorbereitung der Feier*

#### Wie sieht so eine Feier aus?

- Formal: Die Feier findet in der Propsteikirche St. Trinitatis statt und dauert etwa eine Stunde.
- Die üblichen Elemente der Feier:
  - Die Jugendlichen stellen sich vor
  - eine kleine Ansprache
  - eine gemeinsame Aktion der Jugendlichen (Anspiel, Plakat...)
  - Musik
  - Gäste schreiben für die Jugendlichen gute Wünsche auf
  - Jugendliche formulieren einen guten Wunsch für diese Welt/ sagen, wie sie in dieser Welt wirken wollen
  - Die Jugendlichen bekommen eine Urkunde

#### Schaffen es die Jugendlichen überhaupt in nur 7 Treffen die Feier vorzubereiten?

- Wir haben bestimmte Element, die jeder Jahr in der Feier kommen: Jeder Jugendliche stellt sich vor, die Gruppe macht etwas gemeinsam, die Gäste schreiben gute Wünsche...
- Die Jugendlichen entscheiden, wie sie die Elemente gestalten z.B. ob sie sich mit einem Bild, mit Symbolen, mit Fotos oder was auch immer noch an Ideen kommt vorstellen oder ob der gemeinsame Beitrag ein kleines Anspiel oder ein Plakat ist.
- Eigene Ideen der Jugendlichen nehmen wir gern auf – das sind dann oft Beiträge entsprechend der Hobbys der Jugendlichen, dass jemand ein Instrument spielt oder tanzt. Es kam aber auch schon vor, dass Jugendliche gesagt haben: „Wir wollen, dass unsere Eltern auch was sagen.“ Dann kam ein Elternteil während der Feier und musste Fragen beantworten (die Betroffenen waren darauf vorbereitet:).
- Manchmal gestalten die Jugendlichen den musikalischen Rahmen selbst. Ansonsten unterstützen uns die Organisten der Gemeinde.

#### Gibt es einen Empfang nach der Feier?

- Unsererseits wird so was nicht organisiert. Die Erfahrung zeigt, dass die Familien ihren Festtag häufig sehr durchorganisiert haben und nach der Feier direkt ins Lokal oder zum nächsten Event wollen.

- Gelegentlich, vor allem in Gruppen, in denen sich viele kennen, organisieren die Eltern das selbst – sie bringen einfach Sekt/Saft/ Wasser mit. Dann ist ein kleiner Empfang im Hof möglich, die Gemeinde kann Tische und Gläser stellen.

### *Anliegen der Organisatoren*

#### ✚ Wer veranstaltet die Feier?

- Organisiert wird die Feier von STATIO, der Kontaktstelle der katholischen Kirche in Leipzig Trinitatis und pädagogisch erfahrenen Ehrenamtlichen.
- Durchgeführt wird die Veranstaltung in Kooperation mit der Propstei Leipzig, in deren Räumen die Vorbereitungstreffen und die Feier stattfinden

#### ✚ Was ist das Anliegen der Organisatoren? Geht es um Missionierung?

- Nein, es geht nicht darum, dass die Jugendlichen vielleicht Christen werden. Wir wollen Menschen in ihrem Suchen und Fragen unterstützen. Natürlich freuen wir uns, wenn sie dabei (hoffentlich) positive Erfahrungen mit Kirche machen.

